

Ziel: Mehr Strom mit weniger Kohle erzeugen

Die Kommunisten und Kraftwerker aus unserem Kombinat Braunkohlenkraftwerke haben sich zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR große Ziele in ihren Kampfprogrammen und Wettbewerbsbeschlüssen gestellt, um einen starken Leistungszuwachs durch hohe Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität zu sichern.

Das Kraftwerk der Jugend Jänschwalde, der Stammbetrieb des Kombinats, stellt sich das Ziel, zu diesem Jubiläum mit dem Ehrennamen „Wilhelm Pieck“ ausgezeichnet zu werden. Gleichzeitig kämpfen die Kraftwerker dieses Betriebes unter der Losung „Mehr Strom mit weniger Kohle“ um die Erfüllung des Auftrages, die stabile Versorgung der Bevölkerung und der Volkswirtschaft unter allen Bedingungen und bei höchster Effektivität zu sichern. Dem Aufruf des Kollektivs „Erzeugung-Schicht I“ im Kraftwerk der Jugend haben sich bereits alle Schichtkollektive der Erzeugung sowie der Bereiche Ver- und Entsorgung des Betriebes angeschlossen. Die Kollektive der Instandhaltung haben sich ebenfalls bereit erklärt, unter dieser Losung ihren Wettbewerb zur Überbietung des Planes 1984 zu führen. Die politisch-ideologische Führungsarbeit der Zentralen Parteileitung über die Leitungen der Grundorganisationen ist darauf gerichtet, daß sich alle Kollektive auf dieses Ziel einstellen und damit die Erfüllung der Gesamtverpflichtungen des Betriebes und des Kombinats sichern.

Gezielte Leitung über Stammbetrieb

Dabei stellen wir immer wieder fest, daß wir dort am besten vorangekommen sind, wo die staatlichen Leiter als politische Leiter in den Kollektiven wirken und wo sie gute Bedingungen für die Durchführung der Verpflichtungen der Werktätigen schaffen. Wir sind dort erfolgreich, wo sie Leistungsziele und Wettbewerbsvorgaben politisch motivieren, wo enge vertrauensvolle Beziehungen zwischen Leiter und Kollektiv, zwischen Genossen und parteilosen Werktätigen bestehen.

In einer solchen Atmosphäre entwickeln sich Ideen und kommen Vorschläge. Das immer wieder zu beachten, schnell und exakt auf Vorschläge, Hinweise und Kritiken zu reagieren ist eine wichtige Größe in der Parteiarbeit.

Das Karl-Marx-Jahr 1983 war für das Kombinat Braunkohlenkraftwerke und seine Betriebe ein erfolgreiches Jahr. Die wichtigsten Kennziffern des Jahres 1983 konnten im Durchschnitt 6 bis 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Die Planaufgaben sowie die zusätzlichen Verpflichtungen hat das Kombinat überboten, die industrielle Warenproduktion zum Beispiel um 140 Millionen Mark.

Unter Führung der Parteiorganisation ist es zunehmend besser gelungen, durch eine gezielte und abgestimmte politisch-ideologische Führung den Leitungs- und Erziehungsprozeß im Kombinat über den Stammbetrieb zu gewährleisten.

Dabei gehen wir davon aus, daß der Stammbetrieb mit besten Leistungen und hoher Effektivität als Vorbild wirken muß. So konnte das Kraftwerk der Jugend Jänschwalde zweimal mit der Wanderfahne des Ministerrates und mit der begehrten Wettbewerbstrophäe „Der Schmied von Tula“ ausgezeichnet werden.

Unter der im Bezirk populären Losung „Mit den Besten vergleichen - selbst Spitze erreichen!“ wurden Leistungsvergleiche zwischen den Kraftwerken sowie zwischen den Kollektiven in den Kraftwerken durchgeführt und damit erhebliche Reserven erschlossen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungsvergleiche zwischen den Kollektiven der 500-MW- und 210-MW-Blöcke. Die Auswertung erfolgt hier monatlich mit der Ermittlung des besten Blockkollektivs und des besten Maschinisten. Kritisch zu bewerten ist jedoch die noch zu große Differenziertheit zwischen den einzelnen Kombinatbetrieben und ihren Arbeitsergebnissen.

Worauf orientieren wir uns in der politischen Führungs- und Erziehungsarbeit zur schnellen Überwindung dieser Differenziertheit?

Erstens darauf, die Arbeits- und Produktionssicherheit im gesamten Reproduktionsprozeß Elektroenergieerzeugung weiter zu erhöhen und dazu den entsprechenden Beschluß des Politbüros vom 23. März 1983 mit größerer Konsequenz massenwirksam zu machen. Dazu müssen unsere Genossen, die staatlichen Leiter und die Massenorganisationen im Betrieb im Sinne dieses Beschlusses noch stärker in die Arbeitskollektive hinein wirken. Zweitens geht es darum, die Masseninitiative zur Erreichung der Störquote „Null“ auf ein höheres Niveau zu heben. Wir müssen erreichen, daß bei jedem Werktätigen Ordnung, Sicherheit und Disziplin in der täglichen Arbeit ebenso zur Berufsehre gehören wie gute fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten. Drittens müssen Fragen der Arbeits- und Produktionssicherheit, von Ordnung und Disziplin im sozialistischen Wettbewerb an der Spitze stehen. Nur mit hoher Produktionssicherheit sind Produktionskontinuität und Leistungssteigerung möglich. »

Wo liegen Reserven? Worauf konzentrieren wir uns in der weiteren politischen Führungsarbeit unserer Partei und in den anderen Leitungen?

Zum einen haben wir uns als Parteiorganisation im Kraftwerk der Jugend Jänschwalde darauf konzentriert, daß wir noch kritischer als bisher mit den vorhandenen Schwachstellenanalysen arbeiten, noch